

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Strauss
3. Der Rose Hochzeitszug, Intermezzo Jessel
4. Still wie die Nacht, Lied Bohm
5. Fantasie aus „La Boheme“ Puccini
6. Tausend rote Rosen, Boston Benatzki

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ D. P. Auber
2. Frühlings Erwachen, Romanze E. Bach
3. Walzer aus der Operette „Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté
4. V. Finale aus der Oper „Margarethe“ Ch. Gounod
5. Serenade F. Braga
6. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
7. Parade der Zinnsoldaten L. Jessel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
2. Hochzeitsständchen P. Lacombe
3. Zorahayde, Legende J. Svendsen
4. Waffentanz aus der Oper „Gudrun“ A. Klughardt
5. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
6. Abendruhe für Streichorchester und Harfe A. Löschhorn
7. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ F. Schubert

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Biedermeier- und Überbrettzeit zur Laute. Keine Konzession an den Zeitgeist, sondern durchweg schlichte Innerlichkeit deutschen Frohsinns. Und statt einer Reihe sogenannter „Stimmungskanonen“ am Vortragstisch ein echter Kenner und Künstler deutschen Humors, Alexander Starke (Nürnberg), der bereits vor einem Jahre im Volksbildungsverein

Präsident Schreiber-Dahlen seine Begrüßungsworte spricht. Ernst und Humor in guter Mischung, Worte eines famosen, schneidigen Adjutanten des Prinzen Karneval, er empfiehlt dem kommenden Oberbürgermeister, wenn er richtig regieren will, seine Stadtverordnetenensitzungen im Sprudel halten zu lassen, da ist alles einig, heiter und froh. Auch der Kanzler (Herr Reusing) hat den besten Humor, ehe er ihn spendet, gedenkt er des toten Oberbürgermeisters, der noch in letzter Sitzung in bester Laune in der Bütt stand. Ein Augenblick stiller Andacht Der Kanzler glossiert die Zeit, in der man nichts mehr leisten könne als den Offenbarungseid; Hugenberg habe das Volk bekehren wollen; aber in hellen Haufen sei es ihm davongelaufen; man seufze über den Geburtenrückgang, vergesse aber ganz, dass sonst die moderne „schlanke Linie“ leiden müsste. Die alten Stadträte sind durch die Neuwahl a. D. geworden, an ihrer Stelle „nicken“ jetzt die neuen. So ging es mit treffendem Witz durch die Zeit und die Geschichte.

Einen Riesenerfolg holte sich Bürgermeister Schulte, lebhaft begrüßt und herzlich, fast demonstrativ beklatscht; er sei froh, dass er am Montag, am Wochenanfang, hierher eingeladen sei,

Wochenübersicht

Donnerstag, den 6. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 7. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schürleht.
Solist: Richard Laugs, Klavier.

Samstag, den 8. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr: III. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 9. Februar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

40. Vorstellung. 16. Vorstellung. Stammreihe C.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly Ilse Habicht
F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine Ladislav Vajda
der U. S. A. Trude Eipperle
Kate Linkerton Robert Steel
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten Heinrich Schorn
in Nagasaki Charlotte Müller
Goro, Nakodō Fritz Mechler
Suzuki, Dienerin Butterflys Heinrich Müller
Der Fürst Yamadory A. Nosalewicz
Der Onkel Yakusidō Emmy Delmar
Der Onkel Bonze Elise Thon
Die Mutter Butterflys Anna Werner
Die Tante F. Wenzel
Der Kaiserliche Kommissar Franz Berker
Der Ständesbeamte Margot Eckle
Das Kind „Kummer“
Verwandte, Freunde und Freundinnen Butterflys: Diener.
Nagasaki. — In unserer Zeit.

Anfang 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 6. Februar, Stammreihe G:

Der Ring des Nibelungen. I. Tag:

Die Walküre. Anfang 18.30 Uhr.

Freitag, den 7. Februar, Stammreihe F:

Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, Stammreihe E:

In der neuen Inszenierung:

Robert und Bertram. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 5. Februar 1930.

35. Vorstellung. 16. Vorstellung. Stammreihe IV.

Reporter.

Kriminalkomödie in 3 Akten von Ben Hecht und Charles Mac Arthur.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolph Lothar
Spielleitung: Wolff von Gordon.

bei zwei ausverkauften Veranstaltungen sich als Meister der Vortragskunst erwiesen hat.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Schwimmende Garagen. Die amerikanischen Automobilfabriken haben beschlossen, künftig eine eigene Flotte für die Transporte ihrer Wagen nach

am „Wochenende“ wäre es nicht so schön gewesen; die Ehrenkappe des Sprudels sei ihm viel zu klein, sie bedecke nur die eine Kopfhälfte, die mit den Narben vom kürzlichem Autounfall her, es ist gut, dass diese Seite wenigstens bedeckt sei, sonst könnte man wegen der Narben glauben, er sei auf den Kopf gefallen. Vielleicht habe der Sprudel ihm auch die zu kleine Kappe geschenkt, damit er sie nicht aufsetze und fürs nächste Jahr schöne, das solle ihm dienen als Beispiel rücksichtsloser Sparsamkeit. Wenn der Abend im Zeichen des Verkehrs stehe, so sei das für Wiesbaden als Wunsch für einen aufblühenden Fremdenbesuch aufzufassen, dahingehe auch sein Wunsch für die geliebte Stadt. Der brausende Beifall galt wohl nicht nur dem Redner Schulte, der Präsident verstand die Begeisterung und meinte anspielend auf die zu kleine Kappe, in dem grossen Westfalenkopfe Schultes stecke auch ein grosser Verstand zum Nutzen Wiesbadens, das hoffentlich von ihm lernen werde. Kurdirektor Dr. Rauch gedachte in elegant sprudelnder Rede seines Jubiläums, dreimal 11 Jahre sei es gerade her, dass er der 1. Sprudelsitzung beigewohnt habe; er erinnerte an die grossen Sprudler Jakoby, Kraatz, Rosenthal; der Witz, die

Personen:

Hildy Johnson, Reporter am Herald Examiner
Mc Cue, Reporter des City News Büro
Bensinger, Reporter an der Tribune
Schwartz, Reporter an den Daily News
Murphy, Reporter am Journal
Wilson, Reporter am American
Endicott, Reporter an der Post
Frau Schlosser
Woodenshoes Eichhorn
Diamanten-Louis
Jennie, die Aufwaschfrau
Molly Malloy, ein Strassenmädchen
Sheriff Hartmann, Polizeichef
Peggy Grant
Frau Grant
Der Bürgermeister
Herr Pinus
Earl Williams
Walter Burns, Verleger des Herald
Examiner
Polizisten und Leute der Bande des Diamanten-Louis
Chicago, Pressezimmer des Justizpalastes.
Der erste Akt spielt um 8.30 Uhr abends in einer Freitags-
der zweite Akt kurz nachher, der dritte eine Minute
dem zweiten Akt.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 6. Februar, Stammreihe III:

Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Einmaliges Tanzgastspiel: Palucca.

Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Doktor und Apotheker. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Die Frau, die jeder sucht.

Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Ende
Mittwoch:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück	12.00	9.30	18.30
Worms, Rheinhessen			
Kloster Eberbach, Schlangen-	4.00	14.00	17.30
bad, Rheingau			
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen-			
tags Besichtigung der Sekt-	2.50	10.00	12.30
kellerei Henckell & Co. . . .			
Stadtrundfahrt mit			
Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.30

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direkt 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glöck 114, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schott 114, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 258 65, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Thos. Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

Deutschland in Dienst zu stellen. Die Dampfer, dafür angekauft worden sind, werden besonders diesen Transport eingerichtet, und der Laderraum wird zu einer einzigen grossen Garage umgewandelt. Dadurch wird der Transport bedeutend verbilligt, da einmal sich der Transport in Teilerfübrung, andererseits die Verpackung wegfällt.

Grazie im Humor leben auch heute noch, das ist dieser Abend. Mit Humor und sieghaftem Lächeln komme man hindurch durch alle Händel der Welt, durch alle Kuhlhandel auch. Ja, die lokalen Ereignisse, die Oberbürgermeisterwahl z. B., witzelten die weiteren Redner aufs ergiebige immer wieder schwirrten die zwei Namen Glück und Krücke durch den Saal. Dem Virreche (Sprache Hossfeld), der mal ein Volksbegehren über Senkung empfahl und wünschte, der Minister, den Konferenzen im Haag und so wäre mal wenig nachgiebig, sondern ein Klobe, wenn ihn auch Ausland nicht lobe, dem wünschte der Präsident Schreiber-Dahlen witzig und schlagfertig immer in seiner schneidigen Führung des Abends, dass er bis ans Lebensende glücklich bleibe und Krücke.

Das Programm war überreich, es gab eine Huldigung an den Rhein, die witzige Epistel Meener Bittels, Gesang von Heinrich Schorn und anderes bis über die erste Morgenstunde hinaus. Man unterhielt sich aufs Beste, der Sprudel in gutem alten Sprudelgeiste seine Pflicht für die ihm herzlichster Beifall wurde.

Tages-F

Nach den Anmeldun

* vor dem Name

an

(Nachdruck auch

(Schluss aus de

*Baron Standertsk

Nizza

*von Stash, L., Fr

*Steffens, A., Hr.

*Stein, R., Hr. I.

Steinheider, F., Hr.

*Stephan, F., Hr.

*Steppen, M., Hr.

Stepper, M., Hr. I.

*Stern, A., Hr. K.

*Stern, O., Fr., K.

*Strantz, C., Hr. I.

*Strauss, A., Hr. I.

*Strauss, H., Hr. I.

*Strauss, S., Fr. n

*Stärenburg, U.,

Lüneburg

Sybrecht, G., Hr. I.

Taendler, W., Hr.

*Tarnow, O., Hr.

*Thalmaier, J., H

*Theuerzeit, W.

Tiedemann, Hr. D

*Trige, O., Hr. I.

*Ulrich, G., Hr.

Anweiler

*Ullingsporg, W.

*Unni, L., Fr., I

*Valens, A., Fr.

*Verchinger, C., I

*Vogel, H., Hr. I

*Walmschaffe, E.

(Kr. Ascherste

Walmschaffe, Ch.

*Walmschaffe, E.

*Waldeck, H., Hr

*Wallach, E., Hr.

*Weber, G., Hr. I

*Weber, Cl., Fr.

Weerth, M., Hr.

Gieson

*Weidmann, W.

Frankfurt

Weigang, J., Hr.

*Weiss, C., Hr. I

Weissenhorn, C.

Steinmoeker

*Welker, H., Fr.

*Welter, E., Hr.

*Wenzlow, E., Hr.

*Windthorst, K.

Witthams, Fr. D

*Wölgel, O., Hr

*Wörner, L., Fr.

*Wolf, E., Hr. I

Wolff, H., Hr. I

von Wolff, H.

*Wolff, M., Hr.

Wolfram, E., Hr.

Kondi

Café

Wilhelmstr. 2

Wiener Gebä

Täglich ausserw

à Mk. 1,25 u. 1,80

Jeden Samstag

KAIS



Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.

*Baron Standertskjöld, C., Hr. m. Baronin Nizza Metropole

*von Stash, L., Fr. Prof., Kiel Hotel Reichspost-Reichshof

*Steffens, A., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Viktoria

*Stein, R., Hr. Rechtsanw., St. Wendel Englischer Hof

Steinheider, F., Hr. Architekt m. Fr., Idar Domhotel

*Stephan, F., Hr. m. Fr., Berlin Evang. Hospiz

*Steppen, M., Hr., Hamburg Central-Hotel

*Stepper, M., Hr., Hamburg Weisses Ross

*Stern, A., Hr., Köln Grüner Wald

*Stern, O., Fr., Köln Schwarzer Bock

*Strantz, C., Hr. Ing., Hannover Vier Jahreszeiten

*Strauss, A., Hr. Baumeister, Ruppert Hotel Cordan

*Strauss, H., Hr. m. Fr., Bonn, Neuer Adler

*Strauss, S., Fr. m. Tocht., Saarbrücken Englischer Hof

*Stürenburg, U., Hr. Staatsanwalt Palast-Hotel

*Sybrecht, G., Hr. Dr. med., Brannau Schwarzer Bock

T.

*Taendler, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Speyer Bellevue

*Tarnow, O., Hr., Bilbao Schaar's Hotel

*Thalmeier, J., Hr., Rosenheim, Central-H.

*Therzeit, W., Hr., Rheidt Union

*Tiedemann, Hr. Dr. med., Celle, Zwei Böcke

*Tröge, O., Hr., Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof

U.

*Ulrich, G., Hr. Fabr. Geh. Rat m. Begl., Annweiler Palast-Hotel

*Ullingsporg, W., Hr. m. Fr., Giessen Neuer Adler

*Unai, L., Fr., Frankfurt a. M., Palast-H.

V.

*Valens, A., Fr., Groningen, Schwarzer Bock

*Verhinger, C., Hr. m. Fr., Marburg Grüner Wald

*Vogel, H., Hr. m. Fr., Mannheim Grüner Wald

W.

*Wahnschaffe, E., Fr. m. Begl., Ampfuth Palast-Hotel

*Wahnschaffe, Ch., Fr., Warsleben Palast-Hotel

*Wahnschaffe, E., Fr., Warsleben Palast-Hotel

*Waldeck, H., Hr. Fabr., Mannheim Rose

*Wallach, E., Hr. m. Fr., Essen Metropole

*Weber, G., Hr. Rechtsanw. Dr., Hamburg Vier Jahreszeiten

*Weber, Cl., Fr. Dir., Stuttgart Grüner Wald

*Weerth, M., Hr. Patentanw. Dr. m. Fr., Giessen Vier Jahreszeiten

*Weidmann, W., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald

*Weigang, J., Hr. Dir. Dr., Sonneberg Kölnischer Hof

*Weiss, C., Hr., Berlin Hotel Nassau

*Weissenborn, C., Hr. Rittergutsbes., Steinmücken Schwarzer Bock

*Welker, H., Fr., Wetzlar Grüner Wald

*Welter, E., Hr., Krefeld Grüner Wald

*Wenzlow, E., Fr., Berlin Hotel Nassau

*Windthorst, K., Hr., Dortmund Hotel Nassau

*Witthaus, Fr. Dr. m. Tocht., Haag Vier Jahreszeiten

*Wüergel, O., Hr., Wetzlar Karlsruh

*Wörner, L., Fr., Hagen Römerbad

*Wolf, E., Hr. m. Fr., Niederhainstein Grüner Wald

*Wolff, H., Hr. Hauptan., Erfurt Vier Jahreszeiten

*Wolff, H., Hr. m. Fr., Kussow Metropole

*Wolff, M., Hr., Pforzheim Grüner Wald

*Wolfram, E., Hr., Düsseldorf Park-Hotel

*Wreesmann, J., Hr. Rechtsanw. Dr., Venlo Tannus-Hotel

Wurm, Th., Fr., Breslau Goldenes Kreuz

Z.

Zander, W., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin Schwarzer Bock

*Zehrmann, K., Hr. Dr. phil., Elberfeld Zimmermann, K., Hr. Dr. phil., Elberfeld Römerbad

*Zimmermann, E., Hr., Limburg a. d. L. Central-Hotel

*Zinn, E., Fr., Mainz Rheinischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 4. Februar 1930.

A.

*Aaron, H., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

*Albeck, Th., Hr., Bonn Grüner Wald

*Amrhein, C., Hr. m. Fr., Frankfurt Tannus-Hotel

*Apeitz, P., Hr. Landesinsp., Herborn Einhorn

Arif, H., Hr. Stud., Konstantinopel Tannusstr. 5

Arndt, W., Hr. m. Fr., Neudamm, Palast-H.

Arnold, W., Hr. Dr. m. Fr., Washington Dotzheimer Str. 83

B.

*Becker, A., Hr., Bonn Zur Stadt Biebrich

*Beng, E., Hr., Walsenburg Hansa-Hotel

Bergbauer, X., Hr., Hemsbach, Schützenhof

von Bernard, A., Fr., Buenos-Aires Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Bernhardt, R., Hr. m. Fr., St. Ingbert Grüner Wald

*Bühlmann, H., Fr., Mannheim Tannus-H.

*Heinrich, K., Hr. Bildhauer m. Fr., Hamburg Hotel Berg

*Bock, A., Hr. Dr., Giessen Metropole

*Böhm, G., Hr. Dipl.-Ing., Hungen, Hansu-H.

Bregier, M., Fr. Dir., Götting Oranienstr. 39

*Bresges, H., Hr. Fabr. m. Fr., Godesberg Palast-Hotel

*Brunney, L., Hr. Dipl.-Ing., Eberstadt Tannus-Hotel

Buchholz, H., Hr., Stralsund Zwei Böcke

*Bühner, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald

Büngen, J., Fr., Köln Hospiz z. hl. Geist

*Büsser, A., Hr., St. Gallen Hansa-Hotel

C.

*Cramer, E., Hr. m. Fr., Barmen, Hansa-H.

*Chentwein, C., Hr., Düsseldorf Rheinischer Hof

*Cohen, A., Hr., Köln-Mülheim Grüner Wald

Coss, P., Hr., Köln Hotel Dahlheim

D.

von Derivere, H., Fr., Batavia Pension Humboldt

*Dey, G., Hr., Barmen Schwarzer Bock

Diedrich, E., Fr., Laxstedt Tannusstr. 9

Diedring, E., Hr. m. Fr., Inslerburg Kölnischer Hof

Dippel, F., Hr. Reichsbahnrat, Heidelberg Goldener Brunnen

*Dolders, E., Fr., Aachen Hansa-Hotel

E.

*Ebich, J., Hr. Rb.-Dir. Dr., Allenstein Hotel Viktoria

*Eigel, J., Hr. m. Fr., Offenbach Kaiserhof

Grün von Eltz, H., Fr., Wels Quisisana

*Emter, F., Hr., Vellingen Hotel Osterhoff

*Emil, R., Hr. Dr. dent. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

F.

Faull, R., Hr. Bankdir. Dr., Schwerin Sanatorium Prof. Dr. Determann

Flechsel, J., Fr., München Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Frelbig, M., Hr. Obering., Frankfurt a. M. Kaiserhof

*Frick, H., Hr., Köln Grüner Wald

*Fritz, H., Hr. Min.-Rat, Berlin-Potsdam Hansa-Hotel

*Fütz, K., Hr., Limburg Hotel Vogel

Fuchs, A. R., Hr. Schauspieler, Berlin Niederwaldstr. 9

G.

v. Gadenstedt, B., Hr. m. Fr., Volkshaus Schwarzer Bock

*Gebhardt, M., Hr., Schweinfurt Grüner Wald

*Glaser, H., Hr. m. Fr., Heilbrunn Tannus-Hotel

*Greither, O., Hr. Dr. med., München Hotel Berg

Gunkler, J., Hr., Ellinghausen, Schützenhof

Gusenberger, Hr. Oberbürgermeister, Iserlohn Tannus-Hotel

H.

*Hahl, H. M., Hr. Dr. med., München Tannus-Hotel

*Harzandter, S., Hr., Simmern Schwarzer Bock

Hammelbacher, K., Hr., Mainz Zwei Böcke

Hausmann, J., Hr., Krefeld Kölnischer Hof

*Heiler, G., Hr., Ulm a. d. Donau Grüner Wald

Hermann, W., Hr., Krefeld, Evang. Hospiz II

*Hermes, J., Hr. m. Fr., Köln Tannus-Hotel

*Herzberger, E., Hr., Berlin Grüner Wald

*Hess, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

*von der Heyden, C., Hr., Hückeswagen Schwarzer Bock

Heymann, R., Hr., Berlin Domhotel

Höfel, W., Hr. m. Fam., Magdeburg Niederwaldstr. 9 III

*Hoffmann, E., Hr. Fabr., München Grüner Wald

*Holzem, R., Hr., Köln Grüner Wald

*Höfner, E., Hr., Hanau Grüner Wald

*Hopf, W., Hr. Kammerling, Frankfurt a. M. Hotel Vogel

*Horn, J., Hr., Köln Grüner Wald

I.

Ijatriewicz, E., Fr., Kosciuszko (Polen) Oranienstr. 39

J.

*Jacobs, H., Hr. m. Fr., Düren Metropole

Jaekel, L., Fr., Krefeld Hansa-Hotel

*Joh, P., Hr., Berlin-Neukölln Einhorn

*de Jong, J. T., Hr., Sludrecht, Tannus-H.

*Jürgens, A., Hr., Hamburg Central-Hotel

K.

Kalitzki, H., Hr., Danzig Schwarzer Bock

*Katschinsky, J., Hr., Berlin Grüner Wald

Katzenfeld, Fr., Mainz Hotel Kronprinz

Kaufmann, E., Fr. m. Begl., Darmstadt Hospiz z. hl. Geist

*Kessen, H., Hr. Dir., Göttingen Hotel Reichspost-Reichshof

Kreseler, E., Hr., Landau Kölnischer Hof

Kiesinger, G., Hr., Mainz Einhorn

*Kirschbaum, E., Hr., Köln Rose

*Klein, H., Hr., Honnef Tannus-Hotel

Klenk, L., Hr., Nied. Zum Schützenhof

*Klump, Hr. Stud.-Dir., Iserlohn Tannus-Hotel

*Koester, F., Hr. Rb.-Dir., Halle, H. Viktoria

Kohl, G., Hr. Insp., Elberfeld Evang. Hospiz II

*Kohn, H., Hr., Cannstatt Grüner Wald

*Krahl, W., Hr. Stud.-Dir. m. Fr., Krefeld Hansa-Hotel

*Kratz, J., Hr. m. Fr., Essen Fürstenhof

Krichel, L., Fr., War.-Kl. Mansfeld Schwabacher Str. 69

Kron, W., Hr., Frankfurt a. M. Schützenhof

*de Krüy-Gobius, T. J., Fr., Haag Fürstenhof

L.

*Lehmann, O., Hr. Pfarrer, Denbach Central-Hotel

*Leiberich, W., Hr., Berlin Hotel Viktoria

*Lesser, W., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Vogel

*Lavy, H., Hr., Köln Grüner Wald

*Lindwedel, H., Hr., Hamburg Rose

*Lipmann, R., Fr., Berlin Hotel Vogel

Lucke, F., Fr., Münster i. Westf. Central-Hotel

M.

*Mackenzie, C., Hr. Major, Leeds H. Nassau

*Marquardt, W., Hr., Zeitz Einhorn

*Martens, W., Hr., Krefeld Grüner Wald

Marx, A., Hr. m. Fr., Kreuznach Tannus-Hotel

Marx, S., Fr., Stuttgart Hotel Kronprinz

*Mayer, E., Fr. Stod., Camb. a. Rh. Hotel Reichspost-Reichshof

Mayser, M., Fr., Nenzen Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Mehring, M., Hr., München Hotel Berg

*Menkel, W., Hr. m. Fr., Nürnberg Hansa-Hotel

*Merx, Hr. Dir., Bad Schwalbach H. Berg

*Meugden, W., Hr. Dipl.-Ing., München Central-Hotel

*Meyer, K., Hr. m. Fr., Trier Tannus-Hotel

*Meyer, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

*Meyer, K., Hr., Amsterdam Fürstenhof

Meyer, E., Hr., Trossingen Evang. Hospiz II

Moebius, K., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Elberfeld Schwarzer Bock

Müller, Th., Fr., Köln Tannus-Hotel

*Münki, J., Hr. Gutsbes., Stralau Tannus-Hotel

N.

*Nagel, W., Hr., Renscheid Hansa-Hotel

Naun, D., Fr., Hamburg Marktplatz 3

Neubaus, L., Fr., Düsseldorf Kaiserhof

Nissen, E., Fr., Westerland Gold. Brunnen

Nügten, W., Hr., Tannus-Hotel

O.

Ohl, A. F., Fr., Wien Haus Wenden

Osthus, W., Hr. Ing., Gielwitz Domhotel

P.

*Pautenburg, V., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf Hansa-Hotel

*Pier, E. W., Hr., Krefeld Tannus-Hotel

*Piaar, H., Hr., München Grüner Wald

*Pölkling, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald

*Popp, C., Hr. m. Fr., Coburg, H. Osterhoff

*Prell, K., Hr., Köln Schwarzer Bock

Q.

*Quast, W., Hr. m. Fr., Unna Tannus-Hotel

R.

Reich, S., Hr. Rentn., Gelsenkirchen Hotel Kronprinz

*Reik, E., Fr., Grünstadt Evang. Hospiz

*Reiner, F., Hr., Wien Hansa-Hotel

*Reinhardt, S., Hr., Lahr Einhorn

Reinhold, G., Fr., Dresden Schwarzer Bock

Remmel, F., Fr., Horbach Schützenhof

*Rimmer, C., Hr., Frankfurt Union

*Riemeyer, G., Hr. Journalist, Bad Schwalbach Einhorn

Rockofski, A., Hr., Fulda Schützenhof

Röbling, R., Fr., Berlin Quisisana

Rösch, R., Hr. Dir., München Domhotel

*Ruf, E., Hr., Karlsruhe Grüner Wald

*Runkel, H., Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. m. Fr., Schleswig Hotel Berg

Rupf, L., Hr., Godelau Schützenhof

S.

*Santau, C., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof

*von Sanden, M., Hr. Kunstmaler, Haag Hansa-Hotel

*Sandrock, W., Hr. Major a. D., Görschen (Bez. Halle) Evang. Hospiz

*Schabel, A., Hr., Gmünd Grüner Wald

Schiedler, H., Hr., Rotterdam Quisisana

Scherm, G., Hr. Fabr., Köln Hotel Dahlheim

Scheuer, A., Fr., Berlin-Dahlem Engl. Hof

Schewe, A., Fr., Münster i. W., Marktplatz 3

*Schick, V., Hr., Mannheim Grüner Wald

Schickedanz, R., Hr., Giessen Schützenhof

*Schlamm, M., Hr., Berlin Grüner Wald

Schlösser, E., Fr., Köln Hosp. z. hl. Geist

Schmidt, W., Hr. m. Fr., Darmstadt Zur Stadt Ems

*Schmitz, A., Hr., Zürich Grüner Wald

*Schmitz, B., Fr., Giessen Hotel Vogel

Schnell, E. K., Hr. Kapellmeister, Mannheim Oranienstr. 27

*Schoenigek, E., Hr., Kumbach Schwarzer Bock

*Schöller, H., Hr. Dipl.-Ing., Essen Goldener Brunnen

*Scholler, S., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

Schreiber, A., Hr. Ober-Regierungsrat m. Fr., Trier Evang. Hospiz II

*Schroeder, A., Hr., Idar Hansa-Hotel

von Schroeder, F., Hr. Dr., Dresden Evang. Hospiz II

Schüttler, K., Hr., Schmillinghausen Zum Schützenhof

*Schuster, C., Hr., Heilbronn Hansa-Hotel

*Schwarzkopf, K., Hr. Geh. Regierungsrat, Kassel Hotel Berg

*Schweizer, J., Hr., Homborn, H. Osterhoff

*Schweizer, A., Fr., Lehrerin i. R., Darmstadt Evang. Hospiz

Seebauer, M., Hr., Altmünster, Zum Römer

*Sithern, A., Hr., Krefeld Hotel Reichspost-Reichshof

Stein, J., Hr. m. Fr., Vallendar, Domhotel

*Steinberg, C., Hr. m. Fr., Dortmund Tannus-Hotel

Stelzer, D., Hr., Nerostr. 42

Stemmler, A., Fr., Gera Zum Schützenhof

Sternschuss, S., Hr., Karlsruhe Domhotel

*Störmann, R., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn

*Stordian, L., Fr., Haag Fürstenhof

*Strauss, M., Hr., Kettensbach, Central-Hotel

*Strauss, G., Hr. Fabr. m. Fr.,

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschließlich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenberg, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfinghefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Deutsche Nothilfe



Schaffe frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtskarte der Reichspost, die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS MASKENBÄLLE 1930

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREMDENSITZUNG (SPRUDEL)
unter dem Motto „Wiesbaden im Zeichen des Verkehrs „Einst und Jetzt“

Samstag, den 1. März: V. MASKENBALL!
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Dienstag, den 4. März: KOSTUMFEST

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Gedenket
der
hungernden
Vögel

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm fließendem Wasser.

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolastrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntag 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arnoldstrasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 246 88.